

---

Basti Bund / Michael Sommer

# Und nachts die Freiheit

Auf der Schulbank mit Friedrich Schiller

Singspiel  
1–2stg Kinderchor, Sprechrollen

2 Violinen, Viola (Viole), Violoncello  
Flöte, Glockenspiel, Klavier

Kompositionsauftrag der Landesakademie  
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, Ochsenhausen,  
anlässlich des Jubiläums der 30-jährigen Stiftungsgründung am 26.11.1986



Partitur

# Inhalt

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Vorwort . . . . .                       | 3  |
| Aufführungspraktische Hinweise. . . . . | 3  |
| 1. Ouvertüre. . . . .                   | 4  |
| 2. Sommer . . . . .                     | 14 |
| 3. Im Wald (Szene). . . . .             | 20 |
| 4. Deine Zukunft . . . . .              | 20 |
| 5. Kollision (Szene) . . . . .          | 30 |
| 6. Soldaten . . . . .                   | 31 |
| 7. Theater (Szene) . . . . .            | 38 |
| 8. Die Hand im Dunkeln . . . . .        | 39 |
| 9. Im Krankenrevier (Szene) . . . . .   | 44 |
| 10. Gebt uns Bücher. . . . .            | 45 |
| 11. Exerzieren (Szene) . . . . .        | 49 |
| 12. Schüler in Uniform . . . . .        | 50 |
| 13. Brandgefährlich (Szene) . . . . .   | 57 |
| 14. Deine Wahl . . . . .                | 58 |
| 15. Nach Hause (Szene) . . . . .        | 66 |
| 16. Freiheit . . . . .                  | 67 |



LANDESAKADEMIE  
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg  
OCHSENHAUSEN

Veröffentlichungen der Landesakademie für die musizierende  
Jugend in Baden-Württemberg, hrsg. von Klaus K. Weigele  
Reihe 2: Vokalmusik  
Band 20: Basti Bund/Michael Sommer: *Und nachts die Freiheit* (Partitur)

Cover: © Landesakademie für die musizierende Jugend, Ochsenhausen

Zu diesem Singspiel ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:  
Partitur (Carus 12.443), Klavier-Partitur (Carus 12.443/03), Chorpartitur  
(Carus 12.443/05), Orchestermaterial leihweise (Carus 12.443/19),  
Playback-CD (Carus 12.443/96), Audio-CD (12.443/99).

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musika-  
lischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterlie-  
gen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgen-  
ommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmi-  
gung vom Verlag einzuholen. Eine Anmeldung bei der  
GEMA ist nicht notwendig. Carus-Verlag Sielminger  
Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen.  
Mail: [grossesrecht@carus-verlag.com](mailto:grossesrecht@carus-verlag.com)

## Vorwort

Schillers Kindheit, sein Schulalltag an der „Hohen Karlsschule“, waren von Unterdrückung, ja Sadismus geprägt, die nicht nur psychische, sondern sogar gesundheitliche Dauerschäden hinterließen. Sein leidenschaftliches Brennen für die Freiheit ist nur durch diese Prägung erklärlich.

Das Bildungsideal des Gehorsams, das aus den Kindern kleine Untertanen machte, ist heute dem Ideal der Leistung gewichen, dem die Gesellschaft huldigt. Das achtjährige Gymnasium und zunehmender Ganztagsunterricht im Verbund mit wohlgeordneten Förderangeboten füllen die Terminkalender und rauben die nachmittägliche Freiheit. Schon Kindergartenkinder sind oft zwischen Logopädie, Ballettstunde und Frühförderungs-Sprachkurs einer „Erziehungsoptimierung“ unterworfen, die kindliche Entdeckerfreude in Lehr- und Zeitpläne presst. Sind wir heute der Rohrstockpädagogik näher als wir glauben?

Die Gefahr liegt nahe, dass ein gar nicht kleiner Teil der zurzeit Heranwachsenden irgendwann gegen das Sinnvolle, Durchgetaktete und Ausgewogene rebellieren und ins Sinnlose, Wilde und Extreme ausbrechen wird. An diesem Punkt begegnen sich Fritz und Karl in *Und nachts die Freiheit*. Einen kurzen Augenblick des Atemholens verbringen sie gemeinsam, um dann leidenschaftlich wieder in den Erziehungsnahkampf einzusteigen. Natürlich lernen sie durch den Ausbruch mehr als in allen Lateinstunden ihres Lebens – über Freundschaft, Freiheit, Leidenschaft. Eine Lektion, die kein Pädagoge der Welt planen kann.

Und jetzt? Sollen wir alle bekannten Prinzipien über Bord werfen? Sicher nicht. Fördern und fordern sind nicht falsch, aber bitte: Lasst den Kindern ihren eigenen Raum und ihre eigene Zeit.

Ulm und München, im Oktober 2017  
Basti Bund und Michael Sommer

## Aufführungspraktische Hinweise

### Vokalbesetzung

#### *1–2stimmiger Kinder- und Jugendchor*

Der Chor kommentiert einerseits mit seinen Liedern die Handlung (manchmal ergreift er auch Partei) und hat andererseits auch szenische Funktionen: Nr. 3 und Nr. 15 verkörpert der Chor den Wald; in Nr. 13 spielt er die anderen Schüler im Lateinunterricht.

#### Sprechrollen Kinder:

- *Karl*, 11, Schüler der heutigen Zeit  
Schüler an der Hohen Karlsschule auf Schloss Solitude 1773:
- *Fritz* (Friedrich Schiller), 13
- *Schorsch* (Georg Friedrich Scharffenstein), 12
- *Rudi* (Johann Rudolph Zumsteeg), 13

#### Sprechrollen Erwachsene (1773):

- *Herzog Carl Eugen von Württemberg*
- *Franziska von Hohenheim*, seine Mätresse und spätere Gemahlin
- *Zwei Wachen*
- *Lateinlehrer*

Wenn die Erwachsenen nicht von Erwachsenen gespielt werden, empfiehlt es sich, sie mittels Masken o.ä. zu verfremden.

### Instrumentalbesetzung

Für die instrumentale Ausführung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- *Ensemble-Fassung* in der Besetzung für Streichquartett, Querflöte, Glockenspiel und Klavier. Das Klavier spielt hierbei aus der Klavier-Ensemble-Stimme (Carus 12.443/49).
- *Klavier-Fassung*: Es wird die Klavier-Partitur (Carus 12.443/03) verwendet.
- *Playback-Fassung*: Die Playback-CD (Carus 12.443/96) entspricht der Ensemble-Fassung.

### Inszenierung

Die Schauplätze können mit Hilfe von Versatzstücken deutlich gemacht werden. Vielleicht kann sich der Chor, wenn er den Wald spielt, mit ein paar Ästen tarnen. Für das Krankenrevier wäre ein Feldbett und ein Tisch mit Lampe als Versatzstücke gut. Für das Klassenzimmer ist ein Katheder nötig, auf dem die Kerze des Lehrers stehen kann.

# 1. Ouvertüre

Musik: Basti Bund (\*1987)  
Text: Michael Sommer (\*1976)

**Allegretto, heiter** ♩ = 100

Querflöte

Glockenspiel

Violine I

Violine II

Violine III/  
Viola

Violoncello

Klavier

*p*

*una corda*

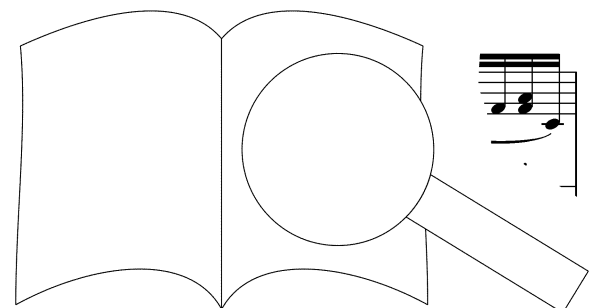
4

Au...: ca. 45 min

© 20... Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.443

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

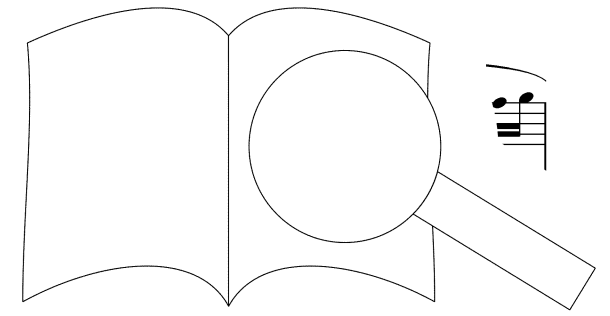


7

*cresc.*

10

*cresc.*



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

16

PROBENPARTIEMUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

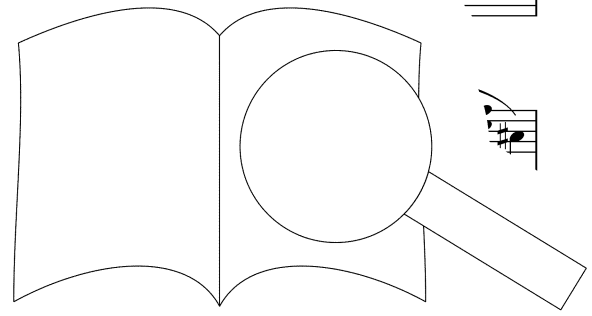
19

*ff* *p* *tr* *ff* *p* *ff* *p* *ff* *p* *ff* *p*

22

*mp* *p* *mf*

PROBENPARTIEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

molto rit.

28

Langsamer, leicht ♩ = 52

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



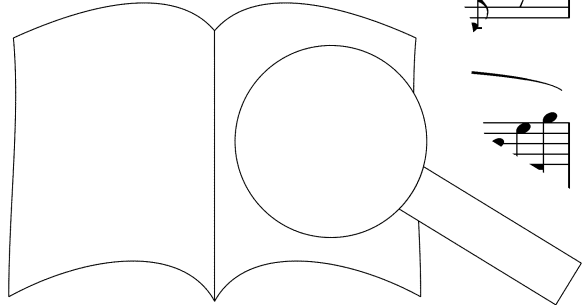
PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



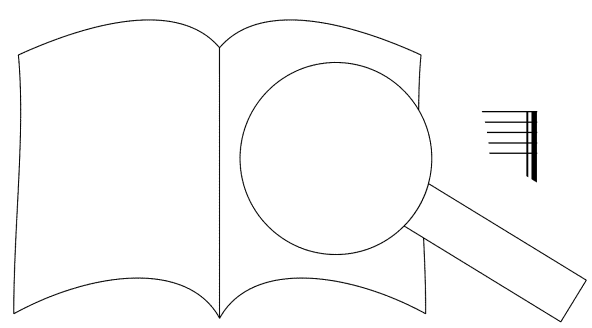
65

Musical score for measures 65-67. The score is written for a piano and includes staves for the right hand, left hand, and grand staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *p* (piano). A trill is indicated in measure 67.

68

Musical score for measures 68-71. The score continues from the previous page and includes staves for the right hand, left hand, and grand staff. The key signature remains three sharps. The music features complex rhythmic patterns and dynamic markings such as *p* (piano) and *pp* (pianissimo). A large watermark is overlaid on the score.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Die Ouvertüre klingt nach einem schönen Sonntagabend im Juli; es ist nicht nur wegen des Wetters die schönste Zeit des Jahres, sondern auch, weil die Sommerferien angebrochen sind, dieses Versprechen von schier endloser Freiheit, von Ausschlafen, Erdbeeren und Schwimmbad. In die Atmosphäre von wolkenlosem Himmel und Heuduft mischen sich aber ein paar melancholische Klänge, als Karl auftritt. Er ist elf, hat die vierte Klasse nicht so richtig erfolgreich absolviert, und hätte jetzt eigentlich Sommerferien, bis auf die Tatsache, dass er einen Holiday-Power-Kurs besuchen muss, der morgen anfängt und nix anderes als Schule ist. Dieser Sonderkurs soll ihn fürs Gymnasium fit machen, für das ihn die Eltern trotz seiner mittelmäßigen Leistungen bestimmt haben. Und wie zum Trotz ist er heute Abend noch im Wald, obwohl schon längst Abendessenszeit ist. Der Chor steht relativ locker auf der Bühne, er verkörpert die „Bäume“ des Waldes um das Schloss Solitude. Die Ouvertüre endet in einer schönen Sonnenuntergangsstimmung im Wald.

## 2. Sommer

Bewegt  $\text{♩} = 60$

Querflöte

Glockenspiel

Chor I II

Violine I

Violine II

Violine III/  
Viola

Violoncello

Klavier

*mf*

*mf*

*una corda*

5

9

*f*

*mf*

*mf*

*f*

13

*mf*

it.

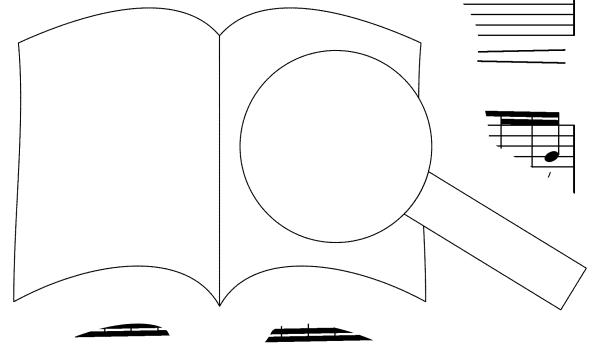
1. Der



Som-mer ruft Frei-zeit und Schwimm-bad und Spie-len, um\_ end - lo - se\_Frei-heit mit Freun-den zu füh - len. Du  
 end - lich die\_ No - ten und gro - ßes Ent - set - zen, Ent - span-nen ver - bo - ten, denn fast bliebst du sit - zen! Die

starrst aus dem Fens - ter, die\_ Zeit scheint n, -ler - ge-spens - ter, was ist das für'n Le - ben? Die  
 El - tern be - feh - len: Du\_ noch hast dich zu\_ quä - len und nicht zu ent - fer - nen! Und

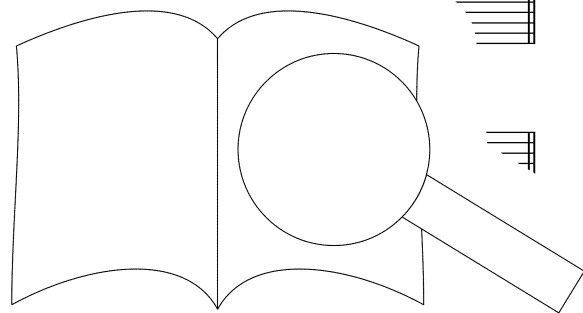
PROBENPARTIEN  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Schu - le wird sau - er, die Son - ne brennt hei - ßer, der Him - mel wird blau - er, die Wol - ken wehn wei - ßer; die -  
 wäh - rend sie sa - ßen und rum - dis - ku - tie - ren, kannst du es - kaum fas - sen und doch deut - lich spü - ren; und

Schu - le wird sau - er, die Son - ne brenn der el wird blau - er, die Wol - ken wehn wei - ßer.  
 wäh - rend sie sa - ßen und rum - dis - ku es - kaum fas - sen und doch deut - lich spü - ren:



PROBENPARTIENUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33 Fl Zwischenspiel

VI I  
Vc *mf*

37

*mf*

41

Glsp  
*mf*

VII I  
*mf*

PROBENFÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 45-47. The score includes a vocal line and piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

senza rit.

D.S. (T. 17) al Coda

Musical score for measures 48-50. The piano part continues with the eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *mf* is present. The instruction "2. Und" is written below the piano part.

2. Und

Coda

viel breiter ♩ = 30

molto

Musical score for measures 51-53. The vocal line begins with the lyrics "ast dich weg - ge - schli - chen." The piano accompaniment is marked *pp*. The tempo is indicated as "viel breiter" with a quarter note equal to 30 beats.

ast dich weg - ge - schli - chen.

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

D.S. (T. 17) al Coda



### 3. Im Wald (Szene)

KARL: *(zeigt auf einzelne „Bäume“)* Kiefer. Fichte. Fichte. Eiche. Fichte. Buche. Buchen sollst du suchen. *(Er setzt sich unter die Buche)*  
 Oder vielleicht Bücher. *(Er zieht ein Buch raus)* Wenigstens ein bisschen in Ruhe lesen.  
*(Kaum hat er sich hingesetzt, klingelt sein Handy, vielleicht produziert einer der Bäume den Klingelton. Karl schaut drauf)*  
 Ich geh nicht ran. *(Es klingelt wieder, ein zweiter Baum stimmt mit ein)*  
 Lasst mich doch in Ruhe. Wenigstens heute. Wenigstens heute Abend. *(Bei jedem Mal klingeln mehr Bäume)*  
 Das ist so ungerecht! Gerade haben die großen Ferien angefangen, alle meine Freunde sind im Urlaub,  
 und ich soll morgen schon wieder in die Schule. „Holiday-Power-Kurs“! Ich will nicht ständig lernen, ist mir egal,  
 ob ich im Gymnasium mitkomme oder nicht. „Du bist doch jetzt groß und vernünftig“ – wenn ich groß bin,  
 dann kann ich doch bitte selber entscheiden, was ich will, oder?

### 4. Deine Zukunft

**Con brio** ♩ = 86

Querflöte  
 Glockenspiel  
 Chor I  
 Chor II  
 Violine I  
 Violine II  
 Violine III/  
 Viola  
 Violoncello

*piero*

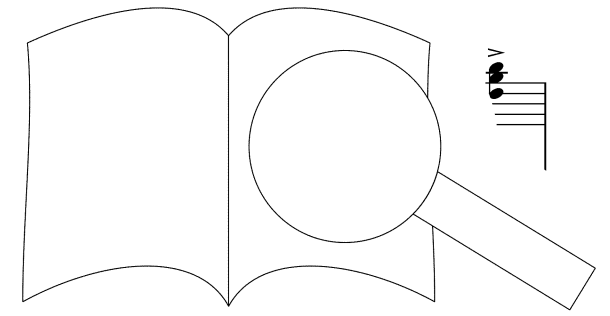
4

*mf* *mf*

1. Denk an dei - ne Zu - kunft, Jun - ge, ler - ne, dass es kracht!

7

Mor - gen - stund? Gold auf der Zun - ge! Ge - lde ist Geld! Wis - sen ist Geld und Macht!



PROBENPARTIEN  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

rit.

a tempo ♩ = 86

Wis-sen ist Geld! Wis-sen ist Geld! Wis-sen ist Geld und Macht!

13

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

*f* *mf*

*mf*

2. Du musst dei - nen Markt-wert stei - gern!

*f* *mf* *mf* *mf* *mf* *sfz* *mf*

19

*mf* *f*

Oh - ne Fleiß kein Preis! Willst

1. ei - gern, fährst du auf's Ab - stell - gleis. \_\_\_\_\_

*f*

22 *f* *rit.* *a tempo* ♩ = 86

Willst du dich zu leis - ten wei - gern, fährst du auf's Ab - stell - gleis!

28 *mf* Fl *mf* VI



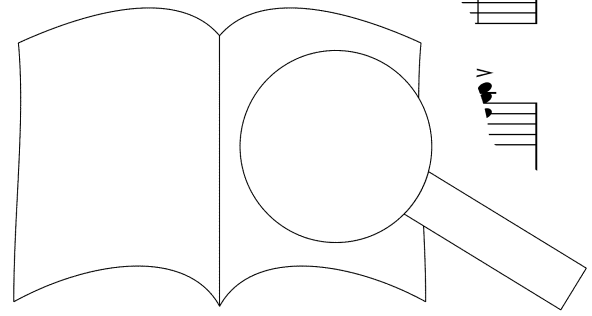


3. Such dir je - den dei - ner Freun - de nach den El - tern aus!

Ar - me Schlu - cker wer - den Fein - de! lass sie\_ nie ins Haus!

Ar - me Schlu - cker wer - den F - de! lass sie\_ nie, lass sie nie ins Haus!

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



37

rit.

a tempo ♩ = 86

Lass sie nie-mals, lass sie nie, lass sie nie ins Haus!

Lass sie\_ nie, lass sie\_ nie, lass sie nie-mals ins Haus!

41

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

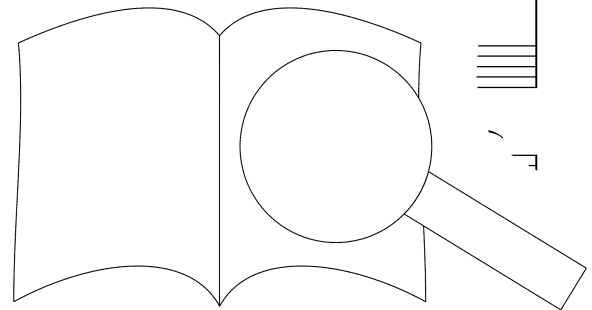
rit.

a tempo ♩ = 86

4. Was du heu - te kannst be - sor - gen: Das mach bes - ser

50

gleich. Heu - doch mor - gen bist du sorg - los,  
... bist du sorg - los,



54

bist du sorg - los, bist du sorg - los und reich! bist du sorg - los,  
 bist du sorg - los, bist du sorg - los reich! bist du sorg - los,

58

**molto rall.**

**a +**

bist du sorg - los, bist du reich!  
 bist du sorg - los, du reich!

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

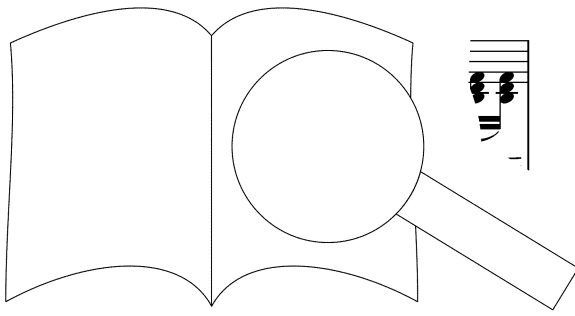
61 Fl

Musical score for measures 61-63. The score is written for Flute (Fl) and includes staves for the right hand, left hand, and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern of chords in the right hand and a steady bass line in the left hand. The flute part has melodic lines with various articulations and dynamics.

64

Musical score for measures 64-66. The score continues with the flute and piano parts. A dynamic marking of *mf* is present in measure 64. The piano accompaniment continues with its characteristic chordal texture. The flute part has melodic lines with various articulations and dynamics.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





# 6. Soldaten

Allegro risoluto ♩ = 92

Querflöte

Glockenspiel

I  
Chor

II

Violine I

Violine II

Violine III/  
Viola

Violoncello

Klavier

5 Glsp

I. Män - ner, nicht un - ter eins acht-zi -

1. ... und mit

Kopf! Denn das Her-zog-tum be-wacht sich bes - ser

... bes - ser

pizz.

pizz.

8

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

mit 'nem lan-gen Zopf! Der Sol - da - ten - kopf im Heer ist ra - siert und mög - lichst leer! Der Sol - da - ten - kopf im Heer\_ ist ra -

*pp* *f*

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

12

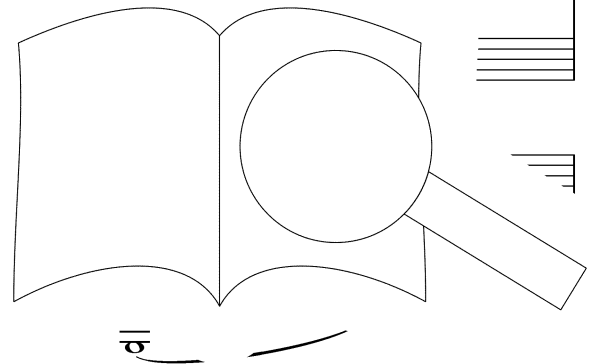
*f*

siert und mög - lichst leer! Heer ist ra - siert und mög - lichst leer! Der Sol -

VII

VII

PROBENPARTIEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



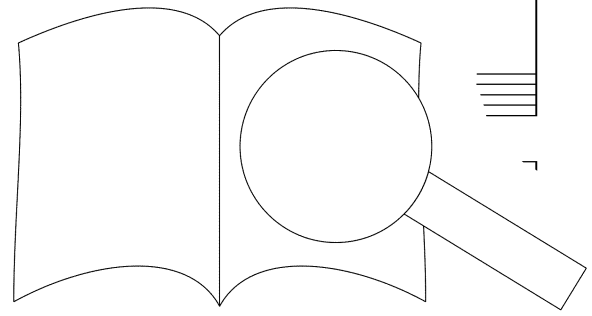


da - ten - kopf im Heer ist ra - siert und mög - lichst leer! 2. ... dass der  
 da - ten - kopf im Heer ist ra - siert und mög - lichst leer! 2. Män - ner mit gro - ßen Oh - ren, dass der

pizz.  
pizz.

Hut nicht run - ter - fliegt! Hut nicht run - ter - fliegt! ... wenn er nur Be - feh - le kriegt! Dis - zi -  
 Hut nicht run - ter - fliegt! ... wenn er nur Be - feh - le kriegt! Dis - zi -

pp f



*p cresc.*

*p cresc.*

plin und Ord - nung nutzt, wer die Oh - ren täg - lich putzt! Dis - zi - plin und Ord - nung nutzt, — wer die

*p arco cresc.*

*p cresc.*

*p cresc.*

*f*

*f*

Oh - ren täg - lich putzt! Dis - zi - plin wer die Oh - ren täg - lich putzt, Dis - zi -

*f hervortretend*

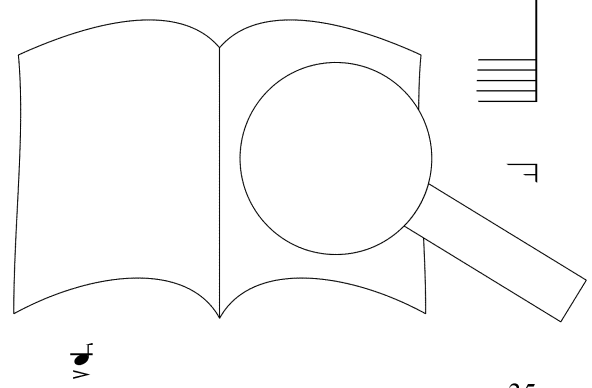
PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

plin und Ord - nung nutzt, — wer die Oh - ren täg - lich putzt!

3. ... die zu-  
4. ... und mit

3. Män - ner, die drau - ßen spie - len, die zu-  
4. Män - ner mit star - ken Zäh - nen, und mit



hau - se sind im Dreck! ... hat's mit ih - nen kei-nen Zweck! Wer an  
 ei - nem fes-ten Biss! ... wer viel re - det, hat viel Schiss! Was uns

hau - se sind im Dreck! Wenn sie den-ken o - der\_ füh - len, hat's mit ih - nen kei-nen Zweck! Wer an  
 ei - nem fes-ten Biss! Es - sen sol-len sie und\_ gäh - nen, wer viel re - det, hat viel Schiss! Was uns

*pp* *f* *pp* *f*

*p cresc.* *p cresc.* *cresc.*

Den-ken nie ge - dacht, der ist z Wer an Den-ken nie ge - dacht, der ist  
 am Sol - dat ge - fällt, wenn er se. pe Was uns am Sol - dat ge - fällt, wenn er

*cresc.*

Den-ken nie ge - dacht, sol macht! Wer an Den-ken nie ge - dacht, der ist  
 am Sol - dat ge - fällt, hält! Was uns am Sol - dat ge - fällt, wenn er

VII *p cresc.*  
 VI II *arco*  
 Va *p cre.*

PROBENPARTITUR

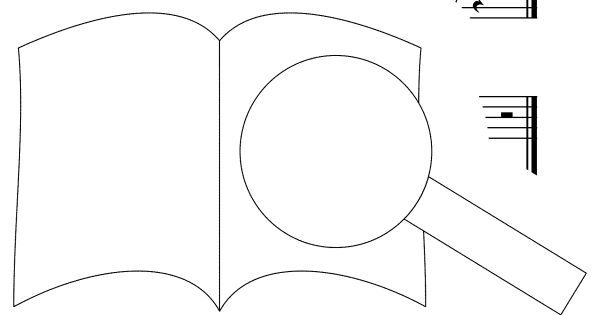
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zum Sol-dat ge-macht! Wer an Den-ken nie ge-dacht, der ist zum Sol-dat ge-macht! Wer an  
 sei-ne Klap-pe hält! Was uns am Sol-dat ge-fällt, wenn er sei-ne Klap-pe hält! Was uns

Den-ken nie ge-dacht, der ist  
 am Sol-dat ge-fällt, wenn er sei-ne Klap-pe hält.

*rit.*

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 7. Theater (Szene)

WACHE 2: Also! Stillgestanden! Alles hört auf mein Kommando!

WACHE 1: Jawoll.

WACHE 2: Denken sofort einstellen – da lang wird weitergesucht, Marsch!

*Sie eilen ab. Fritz und Karl kommen aus ihrem Versteck.*

KARL: Das ist ja geil! Was waren denn das für Pappnasen? Was für ein Rollenspiel ist das denn?

FRITZ: Was für ein Spiel spielst du denn in deinem Kittel? Du siehst aus wie ein Bauernjunge, aber dazu ist der Stoff zu weich. Kommst du aus der Schweiz?

*Er befühlt Karls Kleidung, der schlägt ihn auf die Finger.*

KARL: Lass mein T-Shirt in Ruhe, du Tussi. – Also, was machst du hier?

FRITZ: Ich bin ausgerückt, aus der Karlsschule, im Schloss. Ich hab's nicht mehr ausgehalten. Ich hab Luft gebraucht, ich wollte einfach mal allein sein.

KARL: Ich auch!

FRITZ: Und an welcher Schule bist du?

KARL: Ich komm ins Gymnasium, aber jetzt sind erstmal Ferien. Ich muss nur ab morgen so einen blöden Holiday-Power machen, damit ich mitkomme. Schöne Ferien.

FRITZ: Ferien? Was ist das?

KARL: Na Ferien. Frei. Jeder hat doch mal Ferien.

FRITZ: Wir nicht.

KARL: Du hast nie frei?

FRITZ: Nein.

KARL: Ich dachte ja, meine Eltern wären krass, aber das –

FRITZ: Das sind nicht meine Eltern, die hab ich seit einem halben Jahr nicht gesehen. Ich hab Befehl vom Herzog.

KARL: Was denn für'n Herzog – ach so! Haha. Das ist alles das Rollenspiel, oder?

FRITZ: Was meinst'n du immer mit Rollenspiel? Die Schaubühne, das Theater. Ich hab in Stuttgart ein bisschen was gesehen, das war großartig. In deinem Kittel?

KARL: Ich auch! Warst du auch letztes Jahr im „Räuber Hotzenplotz“?

FRITZ: Räuber was? Nein, ich war in der herzoglichen Oper.

KARL: Was denn für'n Herzog?

FRITZ: Na der Herzog. Karl Eugen von Württemberg.

*Fritz hat das so ernsthaft gesagt, dass Karl nicht lacht. Pause.*

KARL: Herzog Karl Eugen von Württemberg. – Das ist

FRITZ: Sicher nicht.

KARL: Welches Jahr haben wir?

FRITZ: 1773.

KARL: Was?

FRITZ: Du kommst nicht aus der Schweiz, oder?

KARL: Ich komme – aus der Schweiz.

FRITZ: *(guckt ihn merkmalig an)* Wie heißt du? Du siehst aus wie ein Bauer, aber ordentlich. Sonst bist du aber in Ordnung, glaub ich.

KARL: Karl.

FRITZ: *(gibt Karl die Hand)*

*Die Wachen sind fast zu dem Busch gekommen.*

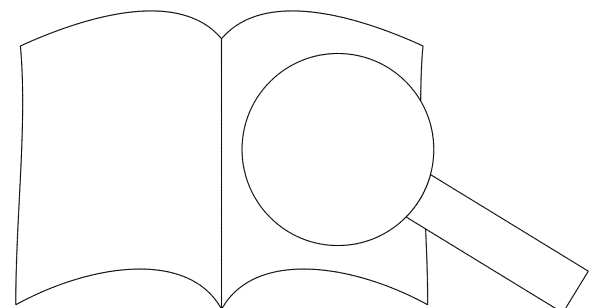
WACHE 2 (OFF): *(hört)* In den Busch gucken!

WACHE 1 (OFF): *(hört)* Lass er da lang ist.

WACHE 2 (OFF): *(hört)* Denken gesagt?

WACHE 1 (OFF): *(hört)* Ja, nur gucken.

WACHE 2 (OFF): *(hört)* Wartet er da lang? *(hört)* Wartet er da lang?  
KARL: *(hört)* Ich hab's nicht mehr ausgehalten. Ich hab Luft gebraucht, ich wollte einfach mal allein sein.  
FRITZ: *(hört)* Ich auch!  
KARL: *(hört)* Und an welcher Schule bist du?  
FRITZ: *(hört)* Ich komm ins Gymnasium, aber jetzt sind erstmal Ferien. Ich muss nur ab morgen so einen blöden Holiday-Power machen, damit ich mitkomme. Schöne Ferien.  
FRITZ: *(hört)* Ferien? Was ist das?  
KARL: *(hört)* Na Ferien. Frei. Jeder hat doch mal Ferien.  
FRITZ: *(hört)* Wir nicht.  
KARL: *(hört)* Du hast nie frei?  
FRITZ: *(hört)* Nein.  
KARL: *(hört)* Ich dachte ja, meine Eltern wären krass, aber das –  
FRITZ: *(hört)* Das sind nicht meine Eltern, die hab ich seit einem halben Jahr nicht gesehen. Ich hab Befehl vom Herzog.  
KARL: *(hört)* Was denn für'n Herzog – ach so! Haha. Das ist alles das Rollenspiel, oder?  
FRITZ: *(hört)* Was meinst'n du immer mit Rollenspiel? Die Schaubühne, das Theater. Ich hab in Stuttgart ein bisschen was gesehen, das war großartig. In deinem Kittel?  
KARL: *(hört)* Ich auch! Warst du auch letztes Jahr im „Räuber Hotzenplotz“?  
FRITZ: *(hört)* Räuber was? Nein, ich war in der herzoglichen Oper.  
KARL: *(hört)* Was denn für'n Herzog?  
FRITZ: *(hört)* Na der Herzog. Karl Eugen von Württemberg.  
*Fritz hat das so ernsthaft gesagt, dass Karl nicht lacht. Pause.*  
KARL: *(hört)* Herzog Karl Eugen von Württemberg. – Das ist  
FRITZ: *(hört)* Sicher nicht.  
KARL: *(hört)* Welches Jahr haben wir?  
FRITZ: *(hört)* 1773.  
KARL: *(hört)* Was?  
FRITZ: *(hört)* Du kommst nicht aus der Schweiz, oder?  
KARL: *(hört)* Ich komme – aus der Schweiz.  
FRITZ: *(hört)* *(guckt ihn merkmalig an)* Wie heißt du? Du siehst aus wie ein Bauer, aber ordentlich. Sonst bist du aber in Ordnung, glaub ich.  
KARL: *(hört)* Karl.  
FRITZ: *(hört)* *(gibt Karl die Hand)*  
*Die Wachen sind fast zu dem Busch gekommen.*  
WACHE 2 (OFF): *(hört)* In den Busch gucken!  
WACHE 1 (OFF): *(hört)* Lass er da lang ist.  
WACHE 2 (OFF): *(hört)* Denken gesagt?  
WACHE 1 (OFF): *(hört)* Ja, nur gucken.  
WACHE 2 (OFF): *(hört)* Wartet er da lang? *(hört)* Wartet er da lang?  
KARL: *(hört)* Ich hab's nicht mehr ausgehalten. Ich hab Luft gebraucht, ich wollte einfach mal allein sein.  
FRITZ: *(hört)* Ich auch!  
KARL: *(hört)* Und an welcher Schule bist du?  
FRITZ: *(hört)* Ich komm ins Gymnasium, aber jetzt sind erstmal Ferien. Ich muss nur ab morgen so einen blöden Holiday-Power machen, damit ich mitkomme. Schöne Ferien.  
FRITZ: *(hört)* Ferien? Was ist das?  
KARL: *(hört)* Na Ferien. Frei. Jeder hat doch mal Ferien.  
FRITZ: *(hört)* Wir nicht.  
KARL: *(hört)* Du hast nie frei?  
FRITZ: *(hört)* Nein.  
KARL: *(hört)* Ich dachte ja, meine Eltern wären krass, aber das –  
FRITZ: *(hört)* Das sind nicht meine Eltern, die hab ich seit einem halben Jahr nicht gesehen. Ich hab Befehl vom Herzog.  
KARL: *(hört)* Was denn für'n Herzog – ach so! Haha. Das ist alles das Rollenspiel, oder?  
FRITZ: *(hört)* Was meinst'n du immer mit Rollenspiel? Die Schaubühne, das Theater. Ich hab in Stuttgart ein bisschen was gesehen, das war großartig. In deinem Kittel?  
KARL: *(hört)* Ich auch! Warst du auch letztes Jahr im „Räuber Hotzenplotz“?  
FRITZ: *(hört)* Räuber was? Nein, ich war in der herzoglichen Oper.  
KARL: *(hört)* Was denn für'n Herzog?  
FRITZ: *(hört)* Na der Herzog. Karl Eugen von Württemberg.



# 8. Die Hand im Dunkeln

Andantino ♩ = 72

Querflöte

Glockenspiel

I  
Chor

II

Violine I

Violine II

Violine III/  
Viola

Violoncello

*pp*

Klavier

*pp*

una corda

5

*pp*

*pp*

*pp*

*pp* ... den

Manch-mal legt ein Wort

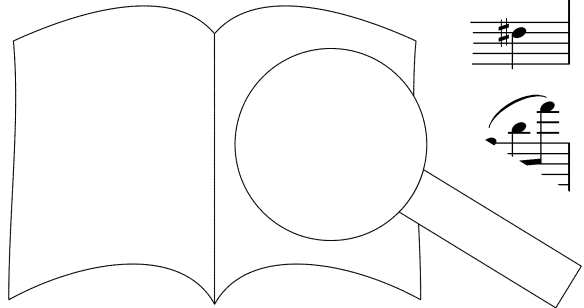
*pp*

Schal - ter um; ... in der Men - schen - men - ge.  
 ein - sam stehst du Al - les, was ge - wiss war,

*pp*

... ist jetzt stumm; - Ge - drän - ge.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

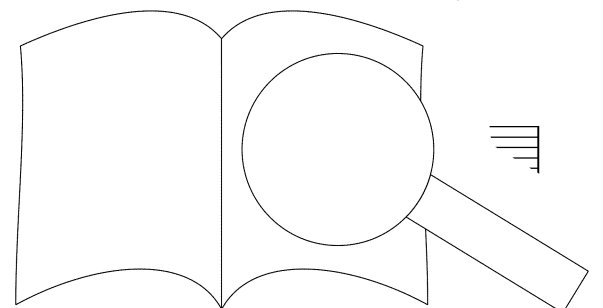




19 rit. a tempo ♩ = 72

24 rit. rit.

Oh - ne Halt schweift dein Blick;  
*pp*  
 Oh - ne Halt schweift dein Blick;  
*pp*  
*arco*



31

rit.

al - le un - be - kannt. Plötz - lich schaut wer zu - rück, reicht dir sei - ne Hand!

al - le un - be - kannt. Plötz - lich schaut wer zu - rück, reicht dir sei - ne Hand!

37

a tempo ♩ = 72

Manch-mal reicht es ei - ne Hand zu lei - hen.

Manch-mal reicht es, ei - ne Hand zu lei - hen.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41 Fl

rit.

pp

... den Schritt zu gehn und ein-an-der im-mer neu zu ver-zei-hen.

Wenn es dun-ke-l wird, den Schritt zu gehn und ein-an-der im-mer neu zu ver-zei-hen.

a tempo ♩ = 72

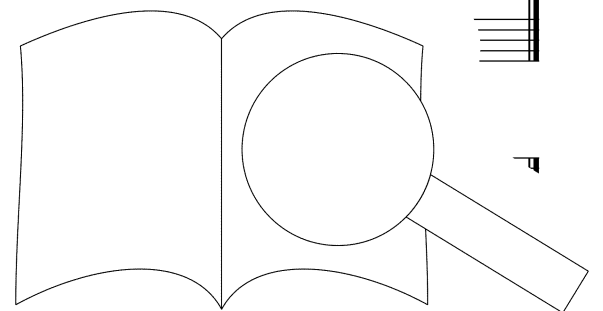
rall.

VI III / Va

pp

pp arco

PROBEEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 9. Im Krankenrevier (Szene)

*Im Krankenzimmer der Karlsschule. Georg Friedrich Scharffenstein und Johann Rudolph Zumsteeg, Fritz' Freunde, warten unruhig und besorgt. Trotz nächtlicher Uhrzeit sind sie genauso uniformiert wie Fritz. Fritz tritt ein, gefolgt von Karl.*

RUDI: Wo bist 'n du gewesen, Fritz?

FRITZ: Ich hab einen kleinen Ausflug gemacht.

SCHORSCH: Einen Ausflug. Wer ist das?

FRITZ: Das ist der Karl. – Karl, das sind der Schorsch –

KARL: Freut mich.

FRITZ: Und der Rudi.

KARL: Hallo.

RUDI: Hallo? Lustiges Wort. Wo kommst 'n du her?

FRITZ: *(schnell)* Aus der Schweiz.

SCHORSCH: Aha. Bist du jetzt völlig irre?

FRITZ: Wieso?

SCHORSCH: Schön und gut, dass wir uns jede Nacht hier verstecken, aber wenn du einfach abhaust, ohne uns was zu sagen –

FRITZ: Ich hab's nicht mehr ausgehalten! Ich hab ein bisschen frische Luft gebraucht!

SCHORSCH: Ich – ich – ich. Und was ist mit uns?

FRITZ: Nächstes Mal kommt ihr halt mit.

SCHORSCH: Du bist 'n Spinner! Wir sind alle erledigt, und unsre Familien mit!

FRITZ: Sicher.

SCHORSCH: Und dann bringst du sogar noch 'n Ausländer mit!

FRITZ: Der Karl braucht Hilfe, der hat sich – den Kopf ein bisschen angeschlagen.

RUDI: Oh, da bist du hier richtig.

KARL: Wieso?

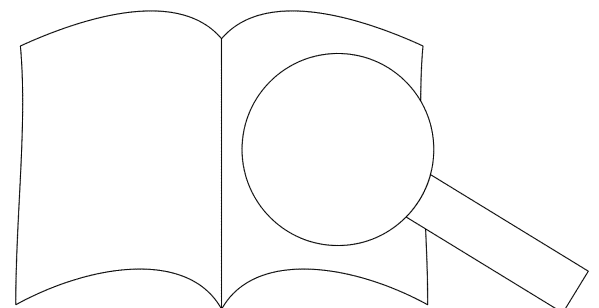
RUDI: Das ist das Krankenrevier, heute bin ich krank, die zwei passen auf *stet.* die Schwindsucht sein.

SCHORSCH: Sehr witzig.

FRITZ: Hier haben wir wenigstens ein bisschen Freiheit, dafür or *vir* *g* . und ich schreiben meistens, der Rudi komponiert

KARL: Was schreibt ihr denn?

FRITZ: Gedichte – oder wir lesen.



# 10. Gebt uns Bücher

Playback-CD: 2 Takte Vorspiel (T. 18+19)

Bewegt ♩ = 86

Querflöte

Glockenspiel

Chor I  
II

1. Wei - te Län - der, blau - e Ber - ge, fer - nes Fir - ma - ment; Bü - cher öff - nen Tü - ren, wenn das  
2. Tei - le Wün - sche, Sor - gen, Freu - de, spür, wie Sehn - sucht spricht! Tei - le, was dich aus - macht, gieß dich

Violine I  
mf

Violine II  
mf

Violine III/  
Viola  
mf

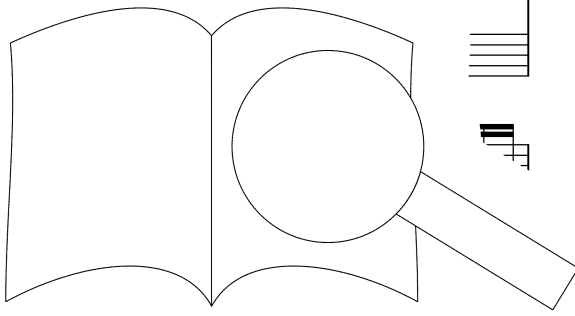
Violoncello  
mf

Klavier  
mf

4

Fern - weh in dir brennt.  
selbst in ein Ge - dicht!

die Ta - ten, wah - res Hel - den - tum;  
Ver - se, lies dich in mich rein!



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

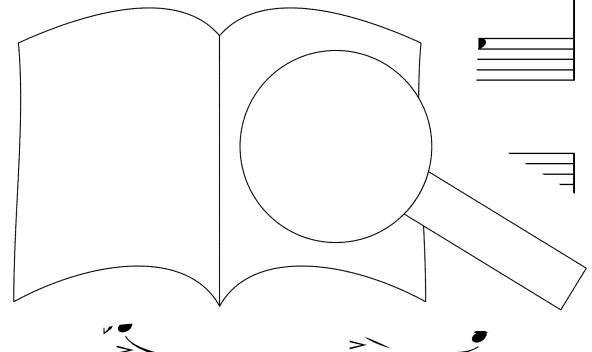
in Ge-schich - ten\_ le - ben noch die\_ Frei - heit und der Ruhm! }  
 Wenn wir\_ Bü - cher wer-den, wer - den\_ wir wie Brü - der sein! }      Gebt uns Bü - cher, gebt uns Flü - gel,

1. x Streicher ohne Tremolo

10

gibt der See - le Raum! Denn aus Wr... und wir le - ben, und wir le - ben,  
 gibt der See - le Raum! Denr... Ta - ten, und wir\_ le - ben, und wir\_ le - ben,

PROBENPARTIUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



1. x rit.  
2. x molto rall.

13

und wir\_ le - ben un - sern Traum; und wir le - ben, und wir le - ben, und\_ wir le - ben un - sern Traum!  
und wir\_ le - ben\_ un- sern Traum; und wir\_ le - ben, und wir\_ le - ben, und wir\_ le - ben\_ un- sern Traum!

1. **Bewegt** ♩ = 86

16

*mf*

*mf*

19

2.

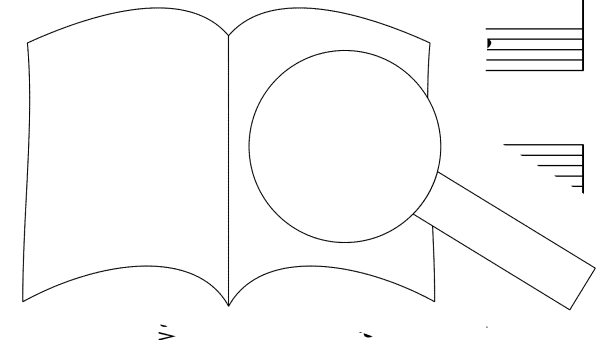
Viel breiter, majestätisch ♩ = 70

Tei - le Wün - sche, Sor - gen, Freu - de, spür wie Sehn - sucht spricht!

22

Tei - le, was dich aus - macht. lich - je - dicht! Folg den - Wor - ten, - sing die Ver - se,

PROBEEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





25 *molto rall.*

lies dich in mich rein! Wenn wir\_ Bü - cher wer - den, wer - den\_ wir wie Brü - der\_ sein!

## 11. Exerzieren (Szene)

*Wir befinden uns noch immer im Krankenrevier.*

SCHORSCH: *(unterbricht das Lied)* Fritz! Was soll der hier

FRITZ: Die Wache war hinter uns her. Er bl... bei uns

SCHORSCH: Was geht der uns an?

FRITZ: Ich kann dir das jetzt nicht er...

SCHORSCH: Mir reicht's für eine Na...

FRITZ: Ach, rutsch mir dor...

*Rudi gibt Karl eine Uniform od... r anzieht, sowie einen Hut, den er aufsetzt.*

RUDI: Da fällst du nic...

KARL: Danke!

RUDI: Die!

KARL: Brat...

FRITZ:

KARL:

RUDI:

KARL:

RUDI:

KARL:

RUDI:

KARL:

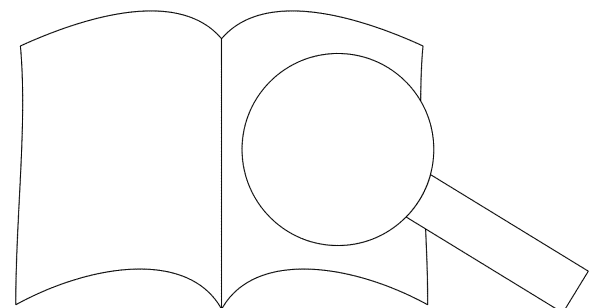
RUDI:

KARL:

RUDI:

KARL:

RUDI:



FRITZ: Vor heut Abend kommen wir nicht wieder raus. Gleich ist Reveille.  
 KARL: Was?  
 RUDI: Gleich wird die Truppe geweckt, und dann Antreten zur Musterung, Rapport, Frühstück –  
 KARL: Um fünf Uhr? Aber –  
 FRITZ: Schau Karl, der ganze Tag ist durchgetaktet. Allein lassen können wir dich nicht, und du musst ja auch was essen. Bleib einfach hier bis zum Rapport, wir holen dich zum Frühstück ab –  
 KARL: Okay.  
 FRITZ: Was?  
 KARL: Äh, in Ordnung.  
 FRITZ: Du musst genau den Ablauf beim Frühstück kennen, damit du nicht auffällst: Wir gehen in Zweiergruppen in den Essensaal, stehen hinter dem Stuhl, Hände falten zum Gebet, Stühle zieht vor, Sitzt ab, Es-sen, Auf-stehn, Ab-marsch.  
 Während Fritz den Ablauf vorbetet, turnen ihn Schorsch und Rudi vor. Das Ganze wird mit Karl geübt.  
 KARL: Puh, ich hab schon gar keinen Hunger mehr.  
 Ein Trompetensignal.  
 FRITZ: Reveille. Du kriegst das schon hin. Und ganz wichtig: Wenn ein Lehrer dich anredet, nimmst du den Hut ab und sagst immer ‚Herr Professor‘!

## 12. Schüler in Uniform

**Alla marcia** ♩ = 90

Querflöte: nur bei der Wdh. wie eine Militärflöte *f* *tr*

Glockenspiel: nur bei der Wdh. *f* 2.x tacet

Chor I II

Violine I

Violine II

Violine III/ Viola

Violoncello

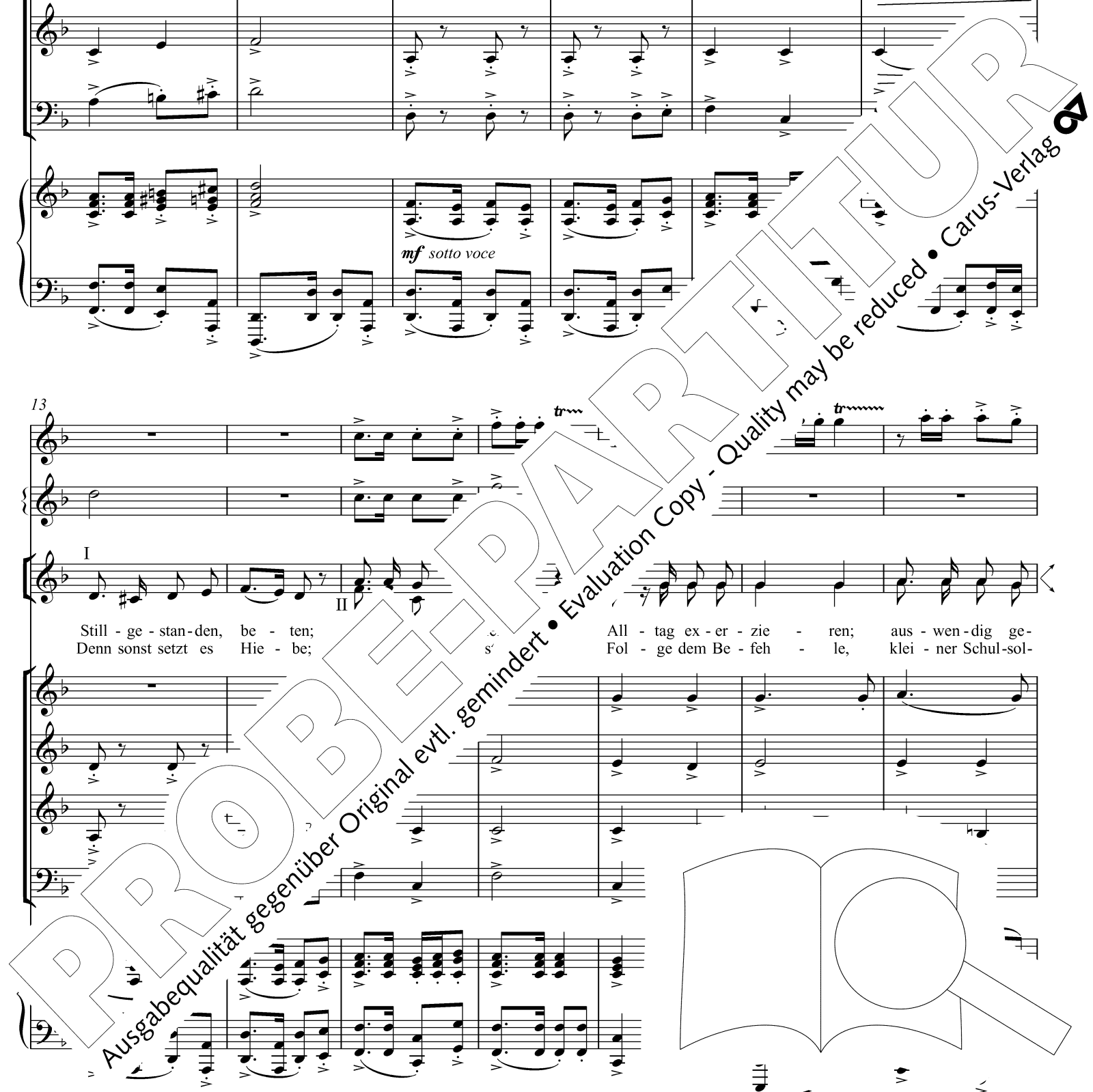
*f* brillante

7

1. Auf - stehn mit Trom - pe - ten; marsch, das Früh - stück rein!  
 2. Räd - chen im Ge - trie - be; fra - ge nicht zu - viel!

13

Still - ge - stan - den, be - ten; All - tag ex - er - zie - ren; aus - wen - dig ge -  
 Denn sonst setzt es Hie - be; Fol - ge dem Be - feh - le, klei - ner Schul - sol -



20 *molto rall.* *a tempo* ♩ = 90 *ff*

I *ff*

lernt! Bis wir nichts mehr spü - ren; Kör - per ist ent - kernt! Auf-stehn mit Trom - pe - ten;  
 dat! Durch die kal - ten Sä - le führt ein har-ter Pfad! Räd - chen im Ge - t

II *ff*

lernt! Bis wir nichts mehr spü - ren, Kör - per ist ent - kernt! Auf-  
 dat! Durch die kal - ten Sä - le führt ein har-ter Pfad! Räd -

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

molto rall.

27

marsch, das Früh - stück rein! Still - ge - stan - den, be - ten; je - der ist al - lein!  
 fra - ge nicht zu - viel! Denn sonst setzt es Hie - be; bes - ser, du bist still!

marsch, das Früh - stück rein! Still - ge - stan - den, be - ten; ja, je - der ist al - lein!  
 fra - ge nicht zu - viel! Denn sonst setzt es Hie - be, nein, bes - ser, du bist still!

*ff*

Zwischenspiel  
a tempo ♩ = 90

33

*p*

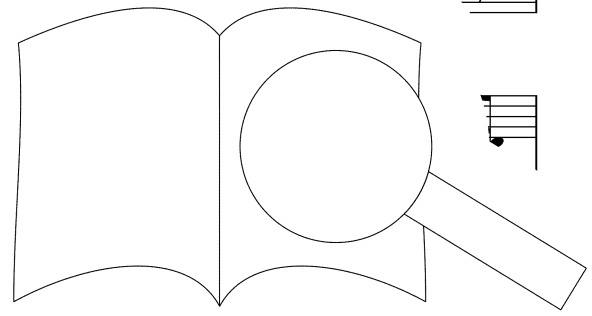
*p cresc.*

*sc.*

*3* *3*

*Ped. Ped.* *Ped. Ped.* *simile*

*2* *Ped.* *Ped.*



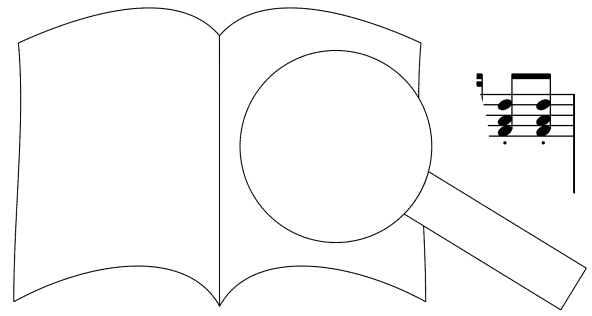
39

Musical score for measures 39-44. The score includes a vocal line with eighth-note patterns, piano accompaniment with chords, and a piano part with triplet chords. Dynamics include 'f' and 'v'.

45

molto

Musical score for measures 45-53. The score includes a vocal line with eighth-note patterns, piano accompaniment with chords, and a piano part with triplet chords. Dynamics include 'cresc.', 'ff', and 'resc.'.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

molto rall.

51

Musical score for measures 51-55. The score includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part features triplets in both hands. The tempo is marked 'molto rall.'.

Coda

$\text{♩} = 72$

56

Musical score for measures 56-60. It includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The tempo is marked 'ff'. The piano part includes triplets in both hands.

I, II  
Fol - ge dem Be - feh - le, er sol - dat! Durch die kal - ten

61

**molto rall.**

**Tempo I** ♩ = 90

Sä - le führt ein har - ter Pfad!

*f brillante*

66

**rall.**

*tr*

*rall.*

**PROBEPARTITUR**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 13. Brandgefährlich (Szene)

Klassenzimmer. Der Chor spielt die anderen Schüler.

KARL: Wie könnt ihr das Zeug nur essen, das war widerlich.  
 FRITZ: Wenn du richtig Hunger hast –  
 KARL: Was war denn das eigentlich?  
 RUDI: Mehlsuppe. Kostet wenig und schmeckt nach noch weniger.  
 KARL: Das war eklig.  
 FRITZ: Jetzt pass auf, wir haben jetzt Latein, aber der Lehrer sieht schlecht, der merkt nix.

Schorsch kommt dazu.

SCHORSCH: (zu Fritz) Musst du mit dem Feuer spielen?  
 FRITZ: Jetzt lass den Karl in Ruh! Was ist, wenn du mal Hilfe brauchst?  
 SCHORSCH: Du bringst uns alle in Gefahr.

Der Lehrer tritt auf. Er ist sehr kurzsichtig, aber die Schüler springen trotzdem sofort in Habachtstellung.

ALLE SCHÜLER: Guten Morgen, Herr Professor.  
 LEHRER: Setzen.

Die Schüler setzen sich. Der Lehrer zündet eine Kerze auf seinem Katheder an, ohne die er überhaupt nichts lesen könnte.

LEHRER: (hält ein Büchlein direkt vors Gesicht) Wir wollen heute mit Ciceros erster Rede gegen Catilina –  
 SCHORSCH: (streckt) Herr Professor?  
 LEHRER: Was?  
 SCHORSCH: Wir haben einen neuen Schüler!  
 LEHRER: Was? Davon weiß ich nichts. Wer ist es?  
 FRITZ: Schorsch!  
 LEHRER: Nein, der Schorsch ist zwar miserabel, aber nicht neu.  
 SCHÜRRLE: Der Neue sitzt ganz hinten, Herr Professor!  
 LEHRER: Vortreten!

Ängstlich geht Karl vor.

LEHRER: Name?  
 KARL: Karl. (Der Lehrer schlägt ihn leicht mit dem Rohrstock) Aua! – Herr Professor.  
 LEHRER: Familienname?  
 KARL: Herzog.  
 LEHRER: Dann wollen wir einmal sehen, wie es um sein Latein bestellt ist, Herzog. „Quo patientia nostra?“  
 KARL: Da haben Sie völlig Recht, Herr Professor. (Klaps mit Rohrstock) Aua.  
 LEHRER: Übersetzen!  
 KARL: Kann ich das nochmal hören, Herr Professor?  
 LEHRER: „Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra?“  
 KARL: Also, es hat jedenfalls was mit Radfahren zu tun.  
 LEHRER: Womit?  
 KARL: Äh, Herr Professor.  
 LEHRER: Dekliniere er „insula“!  
 KARL: Hab ich einen Telefonjoker?  
 LEHRER: Was redet er da? Er will mich wohl zum Br

Im Rücken von Karl ist der Herzog mit seiner Mätresse Fran

Schüler stehen auf, der Lehrer und Karl

bemerkten es nicht.  
 KARL: Nein, Herr Professor!  
 LEHRER: Hände vor, Handflächen nach

Karl tut das zögerlich.

KARL: Zu Befehl.  
 Der Lehrer holt aus, Karl zieht weg.

KARL: Aua.  
 LEHRER: Was lamentier

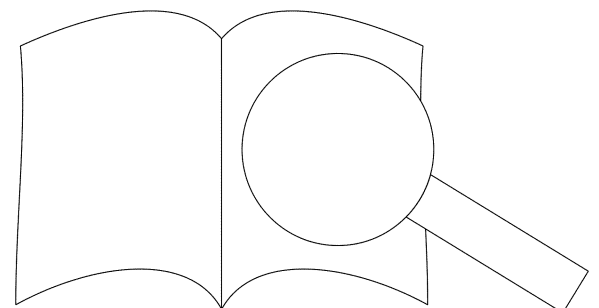
Der Lehrer geht einen Schritt c A weicht einen Schritt zurück und tritt dem Herzog auf den Fuß.

HERZOG: Aua!  
 LEHRER: Dr...!t! Wird er wohl still sein?  
 Der Herzog nimmt K... deren Hand den Rohrstock ab.

HERZOG: ...rt – wie –  
 LEHRER: ...ir hier für eine Kanaille?  
 HERZOG: ...s, Karl, Eure Hoheit.  
 LEHRER: ...mich wohl zum Besten haben.  
 HERZOG: ...oheit getauft.  
 LEHRER: ...ohenheim lacht.

(Fritz tritt vor) Schon wieder ein Fuchs und keine Flinte. Wo  
 ...n die roten Haare nicht ausstehen – ich sollte ein Exempel statui  
 ...aben mir doch ein Amüsement versprochen, Hoheit – das war schc  
 HE... Gut, gut. (zu Fritz und Karl) Aber ihr zwei tretet heute Abend bei mir a  
 LEHR... Eure Hoheit.

Der Herz... d die Hohenheim ab.



LEHRER: Herzog! Wie kann er mich beim Herzog so blamieren? Vortreten! Vorbeugen zur Prügelstrafe!  
*Karl ist geschockt, aber Fritz beruhigt ihn.*  
 FRITZ: *(flüsternd)* Übers Pult beugen und laut schreien, dann ist er zufrieden.  
*Karl beugt sich über das Katheder und sieht sich nach dem Lehrer um.*  
 KARL: Zu Befehl, Herr Professor.  
*Der Lehrer holt aus, aber Karls Perücke hat von der Kerze auf dem Pult Feuer gefangen.*  
 KARL: Hilfe!  
 LEHRER: *(brüllt)* Halt er's Maul!  
 FRITZ: Aber dem Karl brennt der Kittel, äh, die Perücke, von der Kerze!  
 LEHRER: Raus! Bring er den Kerl endlich in den Karzer!

## 14. Deine Wahl

Andantino ♩ = 64

Querflöte

Glockenspiel

Chor I

Chor II

Violine I

Violine II

Violine III/  
Viola

Violoncello

Klavier

una corda

4 Fl

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*p*  
1. Zur Un - ge - rech - tig - keit ge - hö - ren im - mer zwei; wenn

ei - ner tobt und schreit, steht ei - ner  
Und drückt die U - ni - form  
Und drückt die U - ni - form, weil sie zu

*mf*

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

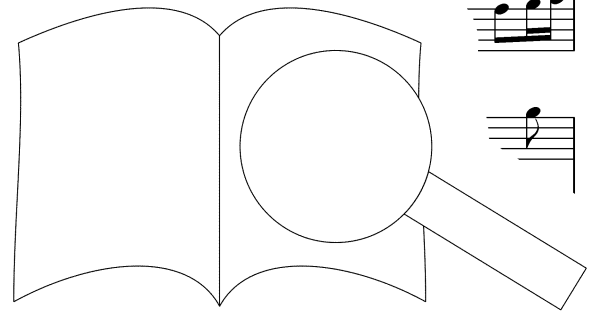
weil sie zu dir nicht passt; du sel-ber machst die Norm, wenn du sie an-ge-zo-gen hast.

dir nicht passt, nicht passt; du sel-ber machst die Norm, wenn du sie an-ge-zo-gen hast. Und

Und drückt die U-ni-form we, n, du sel-ber machst die Norm, wenn du sie

drückt die U-ni-form, w, r passt; du sel-ber machst die Norm, wenn du sie

PROBENPARTIUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Zwischenspiel

20 rit. a tempo ♩ = 64

*p*

an - ge - zo - gen hast.

an - ge - zo - gen hast.

*p*

24

*p*

*p*

PROBEEPARTHEUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

I + II

*p*

2. Wie - so tust du die Pflicht bei

30

Zwang und bei Ge-walt? Stürst du dich nicht, lässt dich das Un - recht kalt?

*p*

*mf*

*mf*

Git-ter-stä-be vor-der-See-le, die sind ja nicht aus-Stahl! Folgst du blind, wenn i

Git - ter - stä - be vor der See-le, die sind nicht aus Stahl! Folgst du

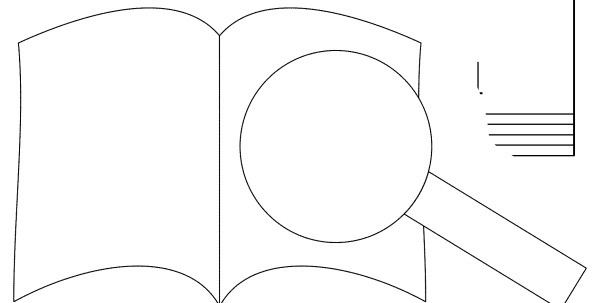
PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bis ich dir den Wil - len\_ steh - le? Git - ter - stä - be vor der See - le, die sind ja nicht aus\_ Str

bis ich dir den Wil - len\_ steh - le? Git - ter - stä - be vor der See - le, die s...

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





39

rit.

a tempo ♩ = 64

Musical notation for measures 39-41. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The tempo is marked 'a tempo' with a quarter note equal to 64 beats per minute. The first measure is marked 'rit.' (ritardando).

Folgst du blind, wenn ich be - feh - le, bis ich dir den Wil - len steh - le?

Folgst du blind, wenn ich be - feh - le, bis ich dir den Wil - len steh - le?

Musical notation for measures 42-44. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The piano part includes markings for 'p' (piano) and 'pizz.' (pizzicato).

42

Musical notation for measures 45-46. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The piano part includes markings for 'p' (piano).

Musical notation for measures 47-48. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves.

Musical notation for measures 49-50. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves.

Musical notation for measures 51-52. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves.

Musical notation for measures 53-54. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*molto rall.*

### 15. Nach Hause (Szene)

*Abends: Fritz hat es mit Karl wieder aus der Karlsschule herausgeschafft, sie sind...*

KARL: Okay, Fritz –

FRITZ: Okee.

KARL: Es reicht jetzt: Du hast dich schon den ganzen Tag schuld daran sein, dass sie dich rausschmeißen. Jetzt lass mich einfach allein in den Wald!

FRITZ: Du findest doch allein nie die Stelle, die ich rück ja gern mal aus.

KARL: Wieso machst du das alles mit?

FRITZ: Ich muss. Du hast doch gehört, was der ist Offizier. Und meine Eltern sagen, dass ich abhaue, dann verliert mein Vater seine Stellung, was deine Eltern sagen, dann verliere ich durch die Schule hab. Du machst doch auch mit, was deine Eltern sagen.

KARL: Ja, aber ich werd nicht so ungerecht. – Bist du glücklich?

FRITZ: Ich bin glücklich, ich kann und meine Gedichte schreiben. Ich arbeite an einem Theaterstück.

KARL: Aber du bist doch ein Schüler!

FRITZ: Kannst du nicht lesen und schreiben, so lange du willst?

KARL: Nein.

FRITZ: Bist du nicht ein Schüler?

KARL: Ich hab es nicht gewollt, weglaufen?

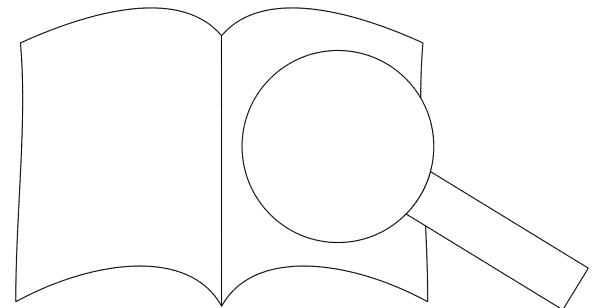
FRITZ: Du bist bestimmt schon rausgefunden, dass du gar kein neuer Schüler bist. Am Ende wirst du noch als Schüler rausgefunden, Spitzel?

KARL: Du bist ein Schüler, Fritz, es tut mir leid. Ich war nur so wütend, dass du immer noch ein Schüler bist, halt die Klappe.

FRITZ: Ich hab es nicht gewollt, Fritz!

SC: Ist doch wahr.

SC: Du kannst ruhig sauer sein, aber ich hab eine gute Nachricht: Der Herr von Hohenheim, die ihn abgelenkt hat, jedenfalls ist er nach Stuttgart.



Die beiden Wachen im Off.

WACHE 1 (OFF): Der ist da lang.

WACHE 2 (OFF): Du denkst schon wieder – da lang, sag ich. Marsch!

Fritz guckt Schorsch bloß an.

SCHORSCH: Oh – das wollte ich nicht. Ich lenk sie für euch ab!

FRITZ: Mach los.

SCHORSCH: Aber du kommst wieder, gell?

FRITZ: Diesmal schon.

Schorsch hetzt ab.

FRITZ: Und jetzt müssen wir dich nach Hause bringen.

KARL: Hör mal, danke für deine Hilfe!

FRITZ: Noch bist du ja nicht weg, aber bevor ich's vergesse – hier. *(Er gibt ihm einen Zettel)* Kannst du später lesen.

KARL: Oh, und ich hab gar nichts – *(er wühlt in seiner Tasche, findet etwas)* Äh, hier –

FRITZ: Eintrittskarte – ist das ein Billett?

KARL: Ja, vom Theater.

FRITZ: Der Räuber Hotz-

KARL: Nur eine Erinnerung.

FRITZ: An den Räuber. Danke. – Also, wie ist das passiert?

KARL: Ich bin von hier gekommen –

FRITZ: Und ich war hier versteckt, weil die Wache hinter mir her war –

Die beiden Wachen im Off.

WACHE 2 (OFF): Dann machst du jetzt wieder Einzelbuschkontrolle!

WACHE 2 (OFF): Ich hab mir ja gleich gedacht –

WACHE 2 (OFF): Vorwärts, Marsch!

Fritz und Karl erschrecken, wenden sich nach unterschiedlichen Seiten, bemerken, dass der andere nicht folgt, drehen sich mit dem Kopf zusammen. Ein Lichteffekt o.ä. und anschließend ist Karl wieder allein wie zu Anfang. Sein Handy klingelt und er geht dran –

KARL: *(vorsichtig)* Hallo Mama. – Entschuldigung, dass ich so lange weg war – wie, nur zwei Stunden, genau, es waren ja nur zwei Stunden. – Nein, alles okay, ich hab mir nur ziemlich den Kopf eingeschlagen. *(Legt auf und steckt das Handy ein. Dabei findet er den Zettel von Fritz)* „Die schönste Nacht der Nacht.“ – Zur Erinnerung an Friedrich Schiller.“ Friedrich Schiller. – Friedrich Schiller. – oh. Danke, Fritz.

## 16. Freiheit

Erzählend ♩ = 70

The image shows a musical score for the piece '16. Freiheit'. The score is for a full orchestra and includes parts for Flute (Querflöte), Glockenspiel, Chorus (Chor I and II), Violin I (Violine I), Violin II (Violine II), Violin III/ Viola (Violine III/ Viola), and Cello/Double Bass (Violo). The tempo is marked 'Erzählend' with a quarter note equal to 70 (♩ = 70). The dynamics are mostly 'pp' (pianissimo). The score is in a key with two flats (B-flat major or D-flat minor) and a 4/4 time signature. A large magnifying glass graphic is overlaid on the bottom right of the score, focusing on the bottom staff. A watermark 'PROBENPARTITUR' is visible across the score.

4

*pp*

*pp nicht breit*

Wis - sen in die Köp - fe pres - sen, Zah - len und Vo - ka - beln fres - sen,

*pp nicht breit*

7

*pp cresc.*  
*cresc.*

und da - mit die No - ten stim - men, Ha - G ne trim - men. Fest auf die Kar - rie - re - schau - en

*pp cresc.*  
*cresc.*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

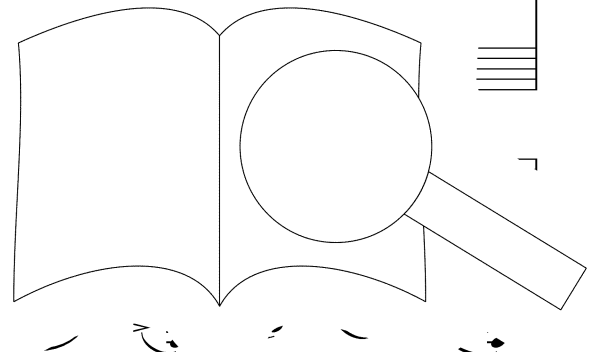
und dem Bil-dungs - plan ver-trau - en! Leh-rem an den Lip - pen hän-gen,  
 und dem Bil - dungs-plan ver-trau - en! Kon-kur - ren - ten schnell ver-drän-gen!

*p cresc.*  
*p*  
*cresc.*  
*cresc.*

Schnel-ler, hö - her, wei - ter ler - nen! I ter - nen! Was kann uns die Schu - le ge - ben

*cresc.*  
*mf cresc.*  
*cresc.*  
*cr*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Zwischenspiel  
Bewegter ♩ = 60

16

rit.

G.P.

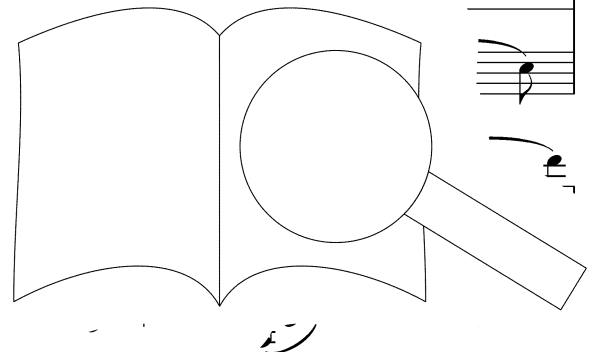
Musical score for measures 16-19. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "für den Wan-der-weg durchs Le-ben?". The piano part consists of arpeggiated chords and moving lines in both hands. Dynamics include *p* (piano) and *rit.* (ritardando). The key signature has three flats, and the time signature is 6/8.

Musical score for measures 20-23. This section continues the piano accompaniment with more complex arpeggiated patterns and melodic lines. Dynamics are marked with *p*. The key signature and time signature remain consistent with the previous section.

20

Musical score for measures 24-27. The piano accompaniment continues with intricate arpeggiated textures. Dynamics are marked with *p*. The key signature and time signature remain consistent.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



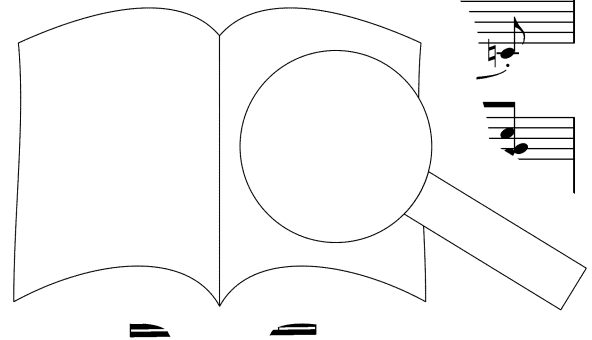
PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Was bleibt von den Jah - ren, ist, - Freund - schaft er - fah - ren, ge -

mein - sa - mes La - chen d, - a - chen. Ge - dich - te zu - schrei - ben und -

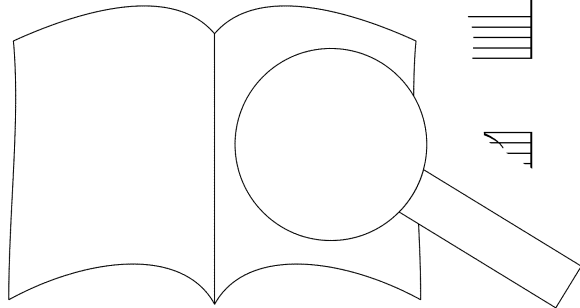
PROBENPARTI FÜR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Freun-de zu\_blei-ben, The-a-ter zu\_spie-len und Frei-heit zu füh-len! Zu tan-zen, zu sin-gen und

in al-len Din-gen das zum\_ Leuch-ten zu\_brin-gen! Wir\_



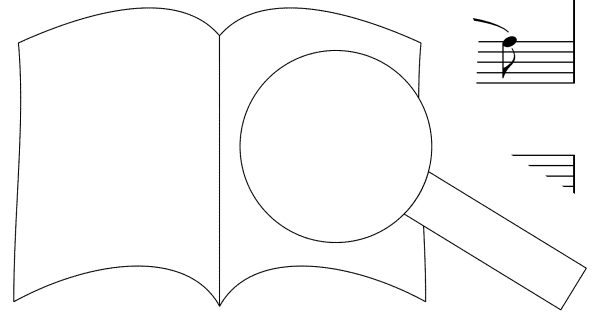
rit.

wach - sen nach o - ben, zur - Frei - heit, zum Licht! Das kann man nicht pro - ben im

Breit, groß  $\text{♩} = 40$

Schul - un - ter - richt! Nur der Re - geln durch - bricht! Nur

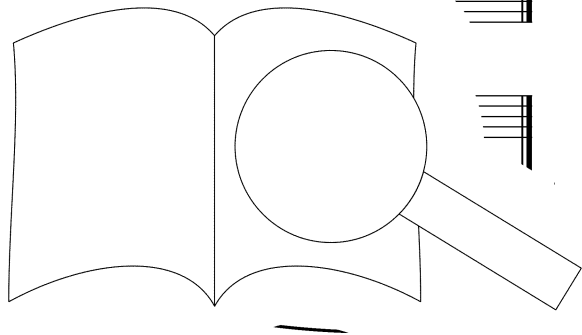
PROBENPARTIEN  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



der ist auch frei, der Re - geln durch - bricht! Nur der ist auch frei, der

**molto rall.**

Re - geln durch - bricht! Nur der Re - geln durch - bricht!



## Musicals

|                                                              |        |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David                       | 12.245 |
| Bohm/Timm: Krach bei Bach                                    | 12.423 |
| - Nachhall                                                   | 12.578 |
| - Schneewittchen                                             | 12.582 |
| Butz: Das Gold der Inkas                                     | 12.021 |
| Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott. Noah und die Sintflut | 12.430 |
| Führe: Der Elemaushund. 3 Theaterstücke mit Musik            | 12.427 |
| - Gilgamesh                                                  | 12.426 |
| Gracie/Werner: Der kleine Elefant                            | 12.898 |
| Gschwandtner: Joseph und seine Brüder                        | 12.243 |
| Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus                         | 12.899 |
| Kalz: Rock 'n' Robo                                          | 12.441 |
| Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus        | 12.896 |
| König/te Reh: Die Zauberpfeife                               | 12.003 |
| - Immanuel – Immanuel                                        | 12.005 |
| - La Piccola Banda                                           | 12.007 |
| - London Dreams                                              | 12.012 |
| - Ngoma-Bär                                                  | 12.006 |
| - Magic Drum                                                 | 12.004 |
| - MO(t)Z und ART(i)                                          | 12.002 |
| - Sammy                                                      | 12.008 |
| Munzer-Dorn: Zündfunken                                      | 12.342 |
| Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte   | 12.244 |
| - Israel in Ägypten                                          | 12.240 |
| - König David                                                | 12.241 |
| - Wir zeigen Gesicht                                         | 12.242 |
| Rolf/Werner: Giant Finn                                      | 12.897 |
| Schindler:                                                   |        |
| - Geisterstunde auf Schloss Eulenstein – Ein Grusical        | 12.810 |
| - Großer Stern, was nun? – Ein Singspiel zur Weihnachtszeit  | 12.818 |
| - Kleiner Stock, ganz groß – Ein Waldmusical                 | 12.841 |
| - König Keks – Eine süß-scharfe Musicaloper                  | 12.820 |
| - Max und die Käsebande – Ein Criminal                       | 12.811 |
| - SCHOCKORANGE – Ein Rhythmical                              | 12.834 |
| - Weihnachten fällt aus – Ein Musical zur Weihnachtszeit     | 12.817 |
| - Zirkus Furioso – Ein Zirkusmusical                         | 12.826 |
| Schmittberger: Emelie voll abgehoben                         | 12.429 |

## Kinderhits mit Witz

|                                           |               |
|-------------------------------------------|---------------|
| Schindler: Kinderhits mit Witz (21 Hefte) | 12.808–12.838 |
|-------------------------------------------|---------------|

## Songs für Kinder

|                                                      |        |
|------------------------------------------------------|--------|
| Schindler: Die Käsebande                             | 12.803 |
| - Doktor Peter Silie                                 | 12.807 |
| - Ein kleines Huhn fliegt um die Welt                | 12.808 |
| - Höchste Eisenbahn                                  | 12.809 |
| - In der Bar zum dicken Hund                         | 12.810 |
| - König Punimo                                       | 12.811 |
| - Urwaldsong                                         | 12.812 |
| Schindler/Mohr: Hans, mach Dampf – Kinderbuch mit CD | 12.813 |
| Schürch: The Ssssnake Hotel                          | 12.814 |

## Chorbücher

|                                                                               |        |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Chorissimo – Chorbuch für die Schule                                          |        |
| Chorissimo für gleiche Stimmen                                                |        |
| Chorissimo Movie                                                              |        |
| - Bd. 1: Die Kinder des Monsieur Mathieu für Schulchor (arr. Rainer Butz), SA |        |
| - Bd. 2: Der Hobbit. Drei Arrangements (arr. Enjott Schneider)                |        |
| SSA                                                                           | 33/50  |
| SATB                                                                          | 12.433 |
| - Bd. 3: Songs aus Disney-Filmen. Drei Arrangements für Kinder                | 12.435 |
| Freiburger Kinderchor                                                         | 12.075 |
| Hodie Christus natus est                                                      | 2.699  |
| Mehr als Worte sind die Stimmen                                               | 2.055  |
| Mein Herz ist befreit                                                         | 12.095 |

## Welt

|        |        |
|--------|--------|
| Bohnen | 12.419 |
| - F.   | 12.579 |
| - G.   | 12.316 |
| - H.   | 12.318 |
| - I.   | 9.516  |
| - J.   | 12.428 |
| - K.   | 12.426 |
| - L.   | 12.424 |
| - M.   | 12.420 |
| - N.   | 12.421 |

|                                                |               |
|------------------------------------------------|---------------|
| Hein: Prahlschnauz und Krumpelschnützen        | 12.422        |
| Kretzschmar: 9 weltliche Singspiele            | 12.416–12.418 |
| Mayr: Mäuse in der Michaelskirche              | 12.249        |
| Mozart/Nagora: Die Zauberflöte für Kinder      | 40.263        |
| Rheinberger: Das Zauberwort op. 153. Singspiel | 50.153        |
| - Der arme Heinrich op. 37. Singspiel          | 50.037        |
| Schindler: Großer Stern, was nun?              | 12.818        |
| Schorr: Die Katze des Königs                   | 12.895        |

## Geistliche Kantaten und Singspiele

|                                                                                |               |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Bohm/Timm: Das Erntedankspiel                                                  | 12.575        |
| - Das Himmlische Hilfswerk                                                     | 12.572        |
| - Der große Himmel und der kleine Max                                          | 12.573        |
| - Himmelsgeschenke                                                             | 12.574        |
| - Mein Herz und Ich                                                            | 12.570        |
| - O je, Bethlehem. Singspiel zu Weihnachten                                    | 12.571        |
| Düsseldorfer Kantorenkonvent: Ich will das Morgenrot wecken – David wird König | 12.250        |
| Gohl: 26 Singspiele für den Gottesdienst                                       | 12.540–12.559 |
| Graf: Il est né, le divin enfant                                               | 12.238        |
| - Wachtet auf, ruft uns die Stimme                                             | 12.239        |
| Kretzschmar: 11 geistliche Singspiele                                          | 12.239        |
| - Vier Weihnachtskonzerte                                                      | 12.239        |
| Nickel: Simon Petrus, Menschenfischer                                          | 12.239        |
| Rothaupt: Im Jahre Null                                                        | 12.239        |
| - Herr, unser Herrscher (Ps 8)                                                 | 12.239        |
| Schweizer: Das vierfache Ackerfeld                                             | 12.239        |
| - Erstanden ist der heilig Christ                                              | 12.239        |
| - Psalm 100 „Schlagt froh in die Hände“                                        | 12.239        |
| Skobowsky: Am Anfang schuf Gott die Welt                                       | 12.239        |

## Oratorien für Kinder

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Gusenbauer: Bachs Weihnacht | 12.248 |
| Schulte: Haydns Schöpfur    | 12.251 |

## Sammlungen

|                                                  |        |
|--------------------------------------------------|--------|
| Auf Gottes Wege                                  | 12.252 |
| Bohm: Für alle                                   | 12.576 |
| - Komm in u                                      | 12.577 |
| Bredenbach: Vom Zauber                           | 12.315 |
| Burkhardt: Mille e                               | 12.317 |
| Burkhardt: Mille e                               | 12.322 |
| Burkhardt: Mille e                               | 12.902 |
| Freiburger Kinderchor (Landeskinderchortag 2013) | 12.256 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.327 |
| Herz: Die Schlangen                              | 2.402  |
| Herz: Die Schlangen                              | 2.450  |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.077 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.324 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.009 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.010 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.702 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.701 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.417 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.415 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.321 |
| Herz: Die Schlangen                              | 12.323 |
| Schanderl: Mambo Kaluje                          | 9.901  |
| - Wunderbar                                      | 9.902  |
| Schürch: Was denkt die Maus am Donnerstag?       | 12.328 |
| Singen verbindet! Europäische Kinderlieder       | 2.421  |
| Swider: 12 polnische Weihnachtslieder            | 40.718 |
| Weihnachtslieder für Kinder                      | 2.404  |
| Witte: Das Reisfeld. Lieder aus aller Welt       | 12.320 |
| Züghart: Ringelnatz-Lieder                       | 12.404 |

## Lehr- und Nachschlagewerke

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Schäuble: Auftritt! | 24.020        |
| Steiner: Rhythmi    | 25.301–25.304 |
| Trüben: Komr        | 24.021        |
| - Sing Sang         |               |
| - Sing Sang         | 24.018        |
| - Sing Sang         | 24.012        |
| - Sing Sang         | 24.018/96     |
| - Stück für S       |               |
| - Ein komm          | 24.019        |

